

DENTAL TRIBUNE

The World's Dental Newspaper · Austrian Edition



No. 10/2013 · 10. Jahrgang · Wien, 2. Oktober 2013 · Einzelpreis: 3,00 €



Biologische Nachbildung von Zähnen

Erkenntnisse über die Steuerung von Differenzierungsprozessen in Stammzellen könnten neben der Züchtung bestimmter Gewebearten auch zur biologischen „Kopie“ von Zähnen beitragen. ▶ Seite 3



Lichen ruber mucosae

Die Ursache der chronisch-entzündlichen, schubartig verlaufenden Erkrankung der Schleimhäute ist weitgehend unbekannt. Betroffene bedürfen einer regelmäßigen Schleimhautkontrolle. ▶ Seite 4f



Neue E-Learning-Plattform

Dental Campus stellt anhand eines klinischen Fallbeispiels aus der Schweiz seine neue E-Learning-Plattform in der Implantologie vor: praxisorientiert und strukturiert. ▶ Seite 12f

ANZEIGE

HCH Tiefenfluorid® Junior
Zwei Schritte zum Erfolg

Neu!
Mit fruchtigem Geschmack

Besuchen Sie uns auch auf den Dentalfachmessen

HCH HUMANCHEMIE
Kompetenz in Forschung und Praxis
Humanchemie GmbH
Hinter dem Krug 5 • DE-31061 Alfeld/Leine
Telefon +49 (0) 51 81 - 2 46 33
Telefax +49 (0) 51 81 - 8 12 26
www.humanchemie.de
E-Mail info@humanchemie.de

Ab 2015: Kasse soll Zahnspangen, Kronen und Mundhygiene bei Kindern voll übernehmen

Gesundheitsminister Stöger (SPÖ) will dazu 10 Prozent der Tabaksteuer umleiten. Von Jürgen Pischel.

WIEN/KREMS – „Am Gebiss eines Kindes soll man künftig nicht mehr erkennen, wie hoch das Einkommen seiner Eltern ist“, postulierte kurz vor Wahlkampfe Gesundheitsminister Stöger (SPÖ) in einer Pressekonferenz und kündigte an, „schon ab 2015“ sollen alle Kosten für Zahnspangen, Zahnersatz und Mundhygiene bei Kindern und Jugendlichen von der Kasse bezahlt werden. Der SPÖ-Gesundheitsminister rechnet mit Mehrausgaben für die Krankenkassen in Höhe von jährlich 120–130 Millionen Euro und will diese Kosten durch eine Zweckbindung von 10 Prozent der Tabaksteuereinnahmen für die Gesundheitsversorgung umleiten. Die Tabaksteuer bringt dem Staat derzeit jährlich rund 1,6 Mrd. Euro für den allgemeinen Staatshaushalt.

Nach einer im neuen Nationalrat zu beschließenden Zweckwidmung der Tabaksteuer, so Stöger, „müssen



Alois Stöger, Bundesminister für Gesundheit. (Foto: SPÖ)



© ollyy

von der Sozialversicherung und der Zahnärztekammer rasch entsprechende qualitativ hochwertige Verträge über diese Zahnleistungen und deren Abrechnung geschlossen bzw. entsprechende Strukturen in Ambulatorien oder auch Zahnkliniken etabliert werden.“

Zuschuss der BVA

Laut SPÖ-Stöger lassen sich derzeit mehr als 35.000 Jugendliche (bis zum 19. Lebensjahr) mit abnehmbaren Zahnspangen behandeln. Mehr als 60.000 Jugendliche haben feststehende Versorgungen zur Zahnregulierung. Die Kosten für diese Leistun-

gen werden heute zum Großteil von den Eltern getragen. Stöger: „Diese starke finanzielle Belastung der Familien muss beendet werden.“

Bei 1.500 Euro Belastung pro Jahr für die Behandlung mit einer feststehenden Versorgung bedeutet die Fortsetzung auf Seite 2 →

Darmkrebs durch Parodontitis?

Schalter für Tumorzellen werden aktiviert.

BOSTON – Neueste Studien haben einen Zusammenhang von Parodontitis-Bakterien im Mund und dem Auftreten von Darmkrebs festgestellt. Wie amerikanische Wissenschaftler in zwei voneinander unabhängigen Studien herausfanden, regen sogenannte Fusobakterien (*Fusobacterium nucleatum*, kurz *Fn*) das Immunsystem an, bestimmte Zellmechanismen in Gang zu setzen. Dadurch werden aber auch die Schalter für bestimmte Tumorzellen aktiviert.

Fn ist ein Bakterium, welches an grampositiven Mikroorganismen im Plaque anhaftet. Es ist allein kein Pathogen, initiiert aber durch sein Anhaften an anderen Pathogenen bestimmte Vorgänge. So produziert es toxische Metaboliten, die wiederum gesunde Zellen des umgebenden Gewebes (Fibroblasten) zerstören können.

Amerikanische Forscher haben nun Fusobakterien im Zusammenhang mit kolorektalen Karzinomen gefunden. *Fn* nutzt das Molekül *Fusobakterium adhesin A (FadA)*, um an E-Cadherin zu binden. Das aktiviert β -Catenin Signale zu senden, welche die Genese von Karzinomen im Darm beschleunigen.

Die Wissenschaftler stellten fest, dass im Gewebe von gesunden Menschen wesentlich weniger *FadA* zu finden ist als bei Personen, die benigne oder maligne Darmtumore haben. *FadA* könnte damit ein Marker für die frühe Entstehung von Darmkarzinomen darstellen. DT

Quelle: ZWP online

Tod nach Zahnoperation: Eltern angeklagt

Vierjährige nach Kariesoperation gestorben. Verfahren gegen Ärzte eingestellt.

GRAZ – Am 10. Juni 2012 mussten dem vierjährigen Kind aus Leoben unter Narkose zehn Milchzähne gezogen werden. Die OP endete mit dem Tod des Mädchens. Am Donnerstag, dem 19. September 2013, bestätigte das Landesgericht Leoben eine Meldung

Verfahren wurde zugleich an die wohnortzuständige Staatsanwaltschaft Leoben weitergeleitet.

Gegen die Ärzte hat die Staatsanwaltschaft Graz die Ermittlungen eingestellt. Anhand zweier Gutachten – der Gerichtsmedizin nach



der „Steirerkrone“, wonach gegen die Eltern ein Strafverfahren nach Paragraph 92 Strafgesetzbuch eingeleitet wurde, der das Quälen oder Vernachlässigen unmündiger, jüngerer oder wehrloser Personen ahndet. Das

der Obduktion sowie einer Anästhesieexpertin – gebe es keine Anhaltspunkte, dass ein ärztlicher Kunstfehler unterlaufen ist, erklärt Hansjörg Bacher, Sprecher der Staatsanwaltschaft. DT

ANZEIGE

Original MIXPAC Farben für die Praxis!

SULZER

SWISS QUALITY

Sulzer Mixpac AG
Ruetistrasse 7
9469 Haag, Schweiz
Phone: +41 81 772 20 00
Fax: +41 81 772 20 01
mixpac@sulzer.com
www.sulzer.com